

Dieses Buch ist die überarbeitete und erweiterte zweite Auflage einer Biographie des Missionars und Sprachforschers Johannes Rebmann (1820 – 1876), eines Christen aus Deutschland, der im 19. Jahrhundert in Ostafrika gewirkt hat. Rebmann war stark beeinflusst durch die Bewegung des Pietismus in seiner Heimat Württemberg. Als Missionar wurde er in Basel in der Schweiz für den Dienst in der anglikanischen Church Missionary Society (CMS) ausgebildet. Von ihrer Basis in London aus sandte ihn die CMS in das muslimisch beherrschte und von Sklaverei geplagte Gebiet von Mombasa im heutigen Kenia. Dort blieb er für 29 Jahre, bevor er nach Hause zurückkehrte, nach Gerlingen bei Stuttgart, blind und krank, um bald zu sterben. Rebmann war ein treuer Zeuge Christi in Wort und Tat. Er musste viel Leid ertragen und erfuhr viel Widerstand, aber er war maßgeblich an der Gründung der Kirche in Ost- und Zentralafrika beteiligt. Seine lexikographische Arbeit erleichterte die Arbeit nachfolgender Missionare. Er stellte Wörterverzeichnisse der Sprachen Suaheli und N(y)ika zusammen. Gemeinsam mit Salimini, einem in der Nähe des Niassasees (heute Malawisee) durch Swahili-Araber gefangenen Sklaven, erstellte er ein Wörterbuch des 'Kiniassa', einer bedeutenden Sprache Zentralafrikas, die jetzt in der Regel als Chichewa bezeichnet wird.

Dr. Steven Paas (1942), verfasste Publikationen über die europäische und afrikanische Kirchengeschichte, die Phänomene des christlichen Zionismus und Israelismus und die Lexikographie des Chichewa.



ISSN 0938-6858 (Missiologica evangelica)
ISSN 0944-1077 (edition afem – mission classics)
ISBN 978-3-86269-163-0



VKW

Verlag für Kultur und Wissenschaft
(Culture and Science Publ.)
Dr. Thomas Schirmacher

Missiologica evangelica 15

Steven Paas Johannes Rebmann

Missiologica evangelica 15

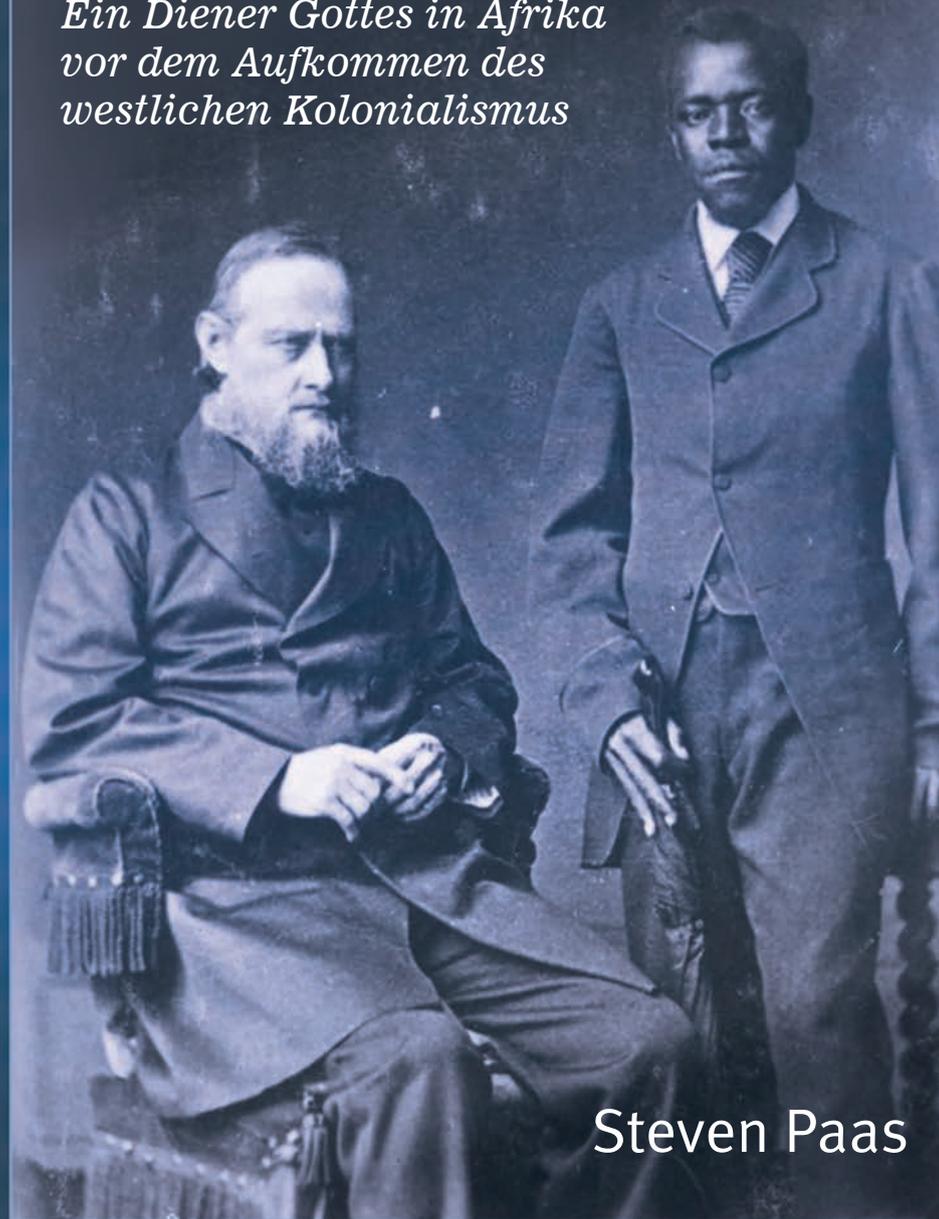
VKW

VKW

VKW

Johannes Rebmann

*Ein Diener Gottes in Afrika
vor dem Aufkommen des
westlichen Kolonialismus*



Steven Paas